



Veterinärmedizinhistorisches Museum

Das Veterinärmedizinhistorische Museum der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover wurde 1973 von Ernst-Heinrich Lochmann gegründet und ist das einzige, der Öffentlichkeit zugängliche Fachmuseum dieser Art in Deutschland. In einer permanenten Ausstellung bieten mehr als 650 Exponate Einblick in die Geschichte der Hochschule und die Entwicklung der Tiermedizin und tierärztlichen Tätigkeit. Im Jahr 1995 wurde das Museum um eine militärgeschichtliche Abteilung mit rund 300 Exponaten erweitert. Der Gesamtbestand des Museums an Instrumenten, Geräten, Dokumenten, Schriften und Bildern aus allen Bereichen der tierärztlichen Tätigkeit beträgt derzeit rund 6.000 Objekte, die auf einer Fläche von rund 230 Quadratmetern untergebracht sind. Die Mehrzahl davon lagert in Magazinen.

Wie in jedem anderen fachgeschichtlichen Museum werden die grundlegenden Aufgaben musealer Arbeit erfüllt: Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Unterrichten. Dafür wird neben allgemeinen und themenspezifischen Führungen für Besuchergruppen und Schulklassen für die Studierenden der Tiermedizin eine offizielle Lehrveranstaltung angeboten. Im Rahmen dieser Führungen durch das Veterinärmedizinhistorische Museum wird eine Gruppe von maximal 20 Studierenden in vier mal zwei Stunden mit den grundlegenden Tätigkeiten und Problemen musealer Arbeit vertraut gemacht.

Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Veterinärmedizinhistorisches M...](#)

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf www.tiho-hannover.de erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 1. Februar 2017

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60